

	<p>Objekt: Polizeiarmbinde 1945</p> <p>Museum: Forum Polizei_Geschichte Sachsen Schießgasse 7 01067 Dresden 0351 4833448 ForumPolizeigeschichte@polizei.sachsen.de</p> <p>Sammlung: Uniformen und Uniformzubehör</p> <p>Inventarnummer: U 027</p>
--	---

Beschreibung

Die Armbinde aus rotem Leinen zeigt einen einseitig weiß aufgestickten Schriftzug "Polizei" auf deutsch und in kyrillischer Schrift.

Nach der bedingungslosen Kapitulation des Deutschen Reiches am 8. Mai 1945 war eine Neuorganisation des öffentlichen Lebens notwendig. Das sächsische Territorium teilten sich bis zum 15.07.1945 amerikanische und sowjetische Besatzungstruppen. Nach dem 15.07.1945 übernahm die Sowjetunion das Land Sachsen und stellte es komplett unter der Verwaltung der sowjetischen Besatzungshoheit.

Eine erste Aufgabe, anfangs beider Besatzungsmächte, war der Aufbau einer neuen entnazifizierten Polizei. Das Tragen von Uniformen der ehemaligen Deutschen Polizei wurde untersagt. Ab Juni 1945 erfolgte der Aufbau einer neuen Polizeiverwaltung. In Ermangelung von Uniformen versahen diese Anfangs ihren Dienst in ziviler Kleidung. Damit diese als Polizei erkennbar waren erhielten die Polizeiangehörigen verschiedene Armbinden.

Grunddaten

Material/Technik: Textil / genäht, gestickt
Maße: 10 x 19,5 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1945
wer
wo Sowjetische Besatzungszone

Schlagworte

- Armbinde
- Berufskleidung
- Erkennungszeichen
- Polizei
- Uniform
- Verwaltung